

Historische Langstreckenrennen

TEXT Michael Thier // FOTOS BRfoto

GT- und Tourenfahrzeuge bis 1971 nach Anhang K fahren auf Grand-Prix-Strecken und auf der Nordschleife Rennen mit einer Dauer von bis zu drei Stunden.



Langstreckenrennen haben in Deutschland eine lange Tradition. Schon 1904 fand in der Taunus-Stadt Bad Homburg der erste Langstreckenwettbewerb statt: das Gordon-Bennett-Rennen. Die Rennstrecke von 128 Kilometern Gesamtlänge musste viermal durchfahren werden, der Sieger fuhr mit einer Zeit von fünf Stunden und 50 Minuten durchs Ziel.

Mit dem Bau des Nürburgrings und des Hockenheimrings wurden immer mehr Rennen von öffentlichen Straßen auf permanente Rennstrecken verlegt. Ausdauerrennen von 300, 500 oder 1000 Kilometern Länge und über drei, vier oder sogar 72 Stunden fanden immer mehr Anhänger. Automobilhersteller beteiligten sich gerne an den Veranstaltungen, um die Haltbarkeit ihrer Modelle zu demonstrieren.

Der Dunlop Historic Endurance Cup folgt dieser langen Tradition. In seinem 20. Jahr wird diese Serie wieder bei den schönsten Veranstaltungen in Deutschland und im nahen Ausland Rennsport vom Feinsten zeigen: Herrliche Rennwagen der 50er- bis Anfang der 70er-Jahre werden wieder in leistungsdichten Klassen auf der Nordschleife und auf verschiedenen

Grand-Prix-Kursen um Positionen und Klassensiege kämpfen. Zwischen 40 und 80 Fahrzeuge gehen je nach Rennen an den Start, ein Augenschmaus für Zuschauer und eine Herausforderung für die Teilnehmer.

Ausgetragen wird der Dunlop Historic Endurance Cup nach dem FIA-Reglement Anhang K für GT- und Tourenwagen. Dieses internationale Reglement basiert auf einer Technik, die in den jeweiligen Perioden aktuell war. So halten sich die Modifikationen in Grenzen. Einzige Ausnahme ist hier die Sicherheit, die modernsten Ansprüchen gerecht werden muss. Dazu gehören Käfig, Feuerlöscher, Rennsitze und feuerfeste Rennanzüge, die die Fahrer schützen.

Beim Dunlop Historic Endurance Cup ist Teamgeist gefragt. Fahrer und Mechaniker müssen eine Einheit bilden, um am Ende ganz vorne zu sein. Das Fahrzeug muss perfekt vorbereitet sein, um auf den Rennstrecken den Herausforderungen gerecht zu werden.

Der Dunlop Historic Endurance Cup ist Bestandteil der Deutschen Historischen Automobil-Meisterschaft (DHAM).

Die Nordschleife ist immer wieder eine Herausforderung für Fahrer und Maschine. Die FHR bietet im Jahr mehrere Nordschleifenrennen an



FHR-Start beim 24h-Classics-Rennen im Rahmen des ADAC-24h-Rennens



Seit Jahrzehnten dabei: Kersten Jodexnis auf Porsche 911 S/R

Nordschleifen-Impression: Ford Escort 1600 RS von Heinz Schmersal und Mike Stursberg



Kontakt zu den FHR-Serien

- ▶ **Dunlop A Gentle Drivers Trophy** Sprintserie für GT- und Tourenwagen bis Baujahr 1965
- ▶ **HTGT um die Dunlop Trophy** Sprintserie für GT- und Tourenwagen bis Baujahr 1971
- ▶ **CanAm & SportsCars Trophy** Sprintserie für GT-, Tourenwagen und Sportprototypen bis Baujahr 1990
- ▶ **Dunlop Historic Endurance Cup** Langstreckenrennen für GT bis Baujahr 1971 und Tourenwagen bis Baujahr 1976
- ▶ **Tourenwagen Classics** „Golden Ära“-Fahrzeuge der DTM und STW der 80er- und 90er-Jahre
FHR e.V., Karlstraße 91a, 53604 Bad Honnef, Tel.: 022 24/981 9904; E-Mail: info@fhr-online.de
- ▶ **Historic Racecar Association (HRA)** Rennserie für Formelwagen und SportsCars, Administration Formel: Marcel Biehl, Tel.: 021 66/997 77 04; E-Mail: hra@hra-online.de
- ▶ **DMV Formel Vau** Thomas Cramer, Sprecher des Vorstands, Vereinsitz Historische Formel Vau Europa e.V., Am Eisenberg 9, 83679 Sachsenkam, E-Mail: sprecher@formel-vau.eu, www.formel-vau.eu
- ▶ **FHR-Repräsentanz Süd** Peter Praller, München, info@fhr-race.de

Impressum

Geschäftsstelle: FHR e.V., Karlstraße 91a, 53604 Bad Honnef, Tel.: 022 24/981 9904, Fax: 022 24/981 9905, info@fhr-online.de, www.fhr-race.de

Vorstand der FHR: 1. Sprecher Prof. Dr. Alexander Kolb, 2. Sprecher/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Michael Thier, Sportleiter Lothar Panten

Redaktion: Frank Orthey, Michael Thier



Ja, ich möchte FHR-Mitglied werden ...

... und damit die Arbeit für den historischen Rennsport unterstützen. Im Mitgliedsbeitrag von 100 Euro ist ein Abonnement der Zeitschrift Motor Klassik enthalten. Bitte ausfüllen und einsenden an: FHR e.V., Karlstraße 91A, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224 – 98 199 04, Fax 02224 – 98 199 05, info@historic-race-events.com, www.fhr-race.de

Name/Vorname		Straße	
PLZ/Ort	Geburtsdatum	Telefon	E-Mail
<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (zzgl. 3 Euro Bearbeitungsgebühr)		<input type="checkbox"/> Per Einzugsermächtigung	
Bank	Bankleitzahl	Kontonummer	
Datum	Ort	Unterschrift	

Diese Unternehmen unterstützen die FHR-Rennserien

